

(1278–1329), Tochter Gottfrieds I. von Schlüsselberg, war mit Konrad von Vaihingen verheiratet<sup>66</sup> –, kannte der Schlüsselberger seine Belohnung, hatte sich diese vielleicht sogar selbst ausgesucht. Schon einmal, zu Zeiten Hartmanns II. von Grüningen († 1275), waren das Lehen und die Reichssturmfahne in einer Hand vereint gewesen; möglicherweise war diese Verbindung noch in irgendeiner Weise präsent<sup>67</sup>. Ob die Initiative zu der Verleihung von Konrad oder von Ludwig ausging, muss allerdings offen bleiben.

Nach der Schlacht von Mühldorf scheint Konrad nun zu den engsten Vertrauten des Königs gehört zu haben und war am 5. August 1323<sup>68</sup> in Arnstadt Zeuge einer Urkunde für die Bürger der Altstadt Brandenburg und gut zwei Wochen später, am 21. August<sup>69</sup>, ebendort auch Zeuge für die Belehnung von Sophie, der Nichte Ludwigs aus der Ehe seiner Schwester mit dem Markgrafen von Brandenburg, mit den Reichslehen, die ihr Vater innehatte, durch Ludwig; neben Konrad waren auch Berthold von Henneberg, Burggraf Friedrich von Nürnberg und Kraft von Hohenlohe zugegen. Am 7. November 1324 in Donauwörth<sup>70</sup> war er – zusammen mit seinem Vetter Ulrich I. von Leuchtenberg – Zeuge bei der Belehnung des Markgrafen Friedrich von Meißen. Auch in Donauwörth waren Berthold von Henneberg und Burggraf Friedrich von Nürnberg nun auch neben Friedrich VII. von Truhendingen und Landgraf Ulrich I. von Leuchtenberg im Umfeld des Königs.

Die 1320er Jahre sind die Zeit, in der der fränkische Edelmann immer wieder im Umkreis des römisch-deutschen Königs nachzuweisen ist. Dafür hat er auch selbst Privilegien des Königs als Entlohnung erhalten: Mit Datum vom 19. September 1323 ist in den Registern Ludwigs ein Schreiben erhalten, in dem Ludwig wohl als Belohnung für die Teilnahme an der Schlacht bei Mühldorf am Inn Konrad mit dem

---

66) Vgl. VOIT, Adel am Obermain (wie Anm. 1) S. 315 und 320.

67) Vgl. WELLER, Markgröningen (wie Anm. 65) S. 202 und 193f.

68) Vgl. Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern (1314–1347) nach Archiven und Bibliotheken geordnet 11: Die Urkunden aus den Archiven und Bibliotheken Berlins, Brandenburgs, Mecklenburg-Vorpommerns, Sachsens, Sachsen-Anhalts, Thüringens, hg. von Michael MENZEL, bearb. von Doris BULACH (2018) (URL: [http://www.regesta-imperii.de/fileadmin/user\\_upload/downloads/RI\\_VII\\_H.\\_11.pdf](http://www.regesta-imperii.de/fileadmin/user_upload/downloads/RI_VII_H._11.pdf)) Nr. 77 S. 45f.

69) Vgl. MGH Const. 5 (wie Anm. 42) Nr. 776 S. 604.

70) Vgl. Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern 11 (wie Anm. 68) Nr. 124 S. 74f.; Druck: MGH Const. 5 (wie Anm. 42) Nr. 1013 S. 843f., hier S. 843.